
Pressemitteilung

Juni ist Erdbeerzeit: Wenn aus dem Einkoch-Ritual Kreislauf wird

Erdbeeren sammeln, Marmelade einkochen, Gläser befüllen: Aus Genuss wird Tradition. Und aus den Verpackungen können wieder Wertstoffe werden, wenn wir sie richtig trennen.

Es ist eines dieser Juni Wochenenden, an denen die Küche zum ersten Mal nach Sommer duftet. Erdbeeren werden heimgetragen, Gläser stehen bereit, der erste Topf voll Marmelade köchelt, und plötzlich ist alles wie jedes Jahr: Das Einkochen ist mehr als Vorrat, es ist ein kleines Ritual. Aus natürlichen Zutaten entsteht etwas, das bleibt. Und genau dieses Ritual zeigt auch, wie Kreislaufwirtschaft im Alltag funktioniert: Was beim Einkochen „übrig“ bleibt, muss kein Abfall sein. Richtig getrennt werden daraus wieder Rohstoffe, die weiterverwendet werden können.

Vom Erdbeerfeld bis zum Einmachglas: Wohin mit Karton, Papier und Plastik

Wer im Erdbeerland selbst pflückt, bringt idealerweise sein eigenes Sammelbehältnis mit. Das ist die beste Variante, weil Verpackungsmüll gar nicht erst entsteht. Wenn Sie vor Ort einen Karton erhalten, gilt: Ist er trocken und sauber, gehört er in die Papiersammlung oder kann auch gleich beim nächsten Besuch im Erdbeerland wieder verwendet werden. Stark verschmutzte Kartonteile gehören in den Restmüll, damit das Altpapier sauber bleibt.

Bei der Verpackung des Einkochzucker ist es ähnlich unkompliziert: Die leere Zuckerpackung aus Papier kommt, wenn sie sauber und trocken ist, ins Altpapier. Sollte in der Packung zusätzlich eine Innenfolie oder ein Einsatz aus Kunststoff sein, wird diese herausgetrennt und in den gelben Sack/die gelbe Tonne gegeben.

Kommen die Erdbeeren aus dem Geschäft, sind sie oft in Kunststoffschalen oder Folien verpackt. Diese Verpackungen gehören entleert und im gelben Sack/ in der gelben Tonne entsorgt.

Einmachgläser und Deckel: So bleibt Marmelade auch beim Entsorgen eine gute Sache

Gläser sind ein Wertstoffklassiker. Leere Marmeladegläser, Saucengläser und Flaschen gehören entleert in die Altglassammlung, denn Glas kann wieder und wieder zu neuem Glas werden. Wichtig ist, dass wirklich nur Glasverpackungen eingeworfen werden, kein Keramik und kein Porzellan. Die Schraubdeckel und Metalldeckel der Einmachgläser sind Verpackungen aus Metall und gehören in die Sammlung für Leicht- und Metallverpackungen, also den gelben Sack/die gelbe Tonne.

Statement der zuständigen Entsorgungsreferentin/des zuständigen Entsorgungsreferenten

„Das Marmelade einkochen zeigt jedes Jahr, wie viel Wert in einfachen Dingen steckt: aus Früchten wird Vorrat und aus den richtigen Verpackungen werden wieder Rohstoffe. Wer

Kartons sauber sammelt, Papier getrennt entsorgt, Kunststoffverpackungen richtig in die Sammlung gibt und Gläser korrekt ins Altglas bringt, stärkt die Kreislaufwirtschaft ganz konkret. Danke an alle Bürgerinnen und Bürger, die mit diesen Handgriffen mithelfen.“

Social-Media-Vorschlag Posting:

🍓 Juni ist Erdbeerzeit und viele kochen wieder Marmelade ein. Bitte denkt beim Einkochen auch an die richtige Trennung: Einmachgläser entleert ins Altglas, Deckel in den gelben Sack/die gelbe Tonne, saubere Erdbeer-Kartons und Zuckerpapier ins Altpapier und Kunststoffschalen sowie Folien entleert in den gelben Sack/die gelbe Tonne. So bleibt aus dem Einkoch-Ritual auch beim Entsorgen ein guter Kreislauf. ♻️

Hashtag Vorschläge:

#Erdbeerzeit #MarmeladeEinkochen #EinkochRitual #Altglas #Glasrecycling #Altpapier
#Verpackungssammlung #Kunststoffverpackungen #RichtigTrennen #Kreislaufwirtschaft
#RessourcenSchonen #SommerVorrat #SaubereGemeinde #UmweltschutzImAlltag
#Abfallberatung #Gemeindeinfo